

# FBW-REPORT

2 / 2025



BERICHTE  
INFORMATIONEN  
TERMINE



Franziskanisches  
Bildungswerk gGmbH

## INHALT

## SEITE

### INFORMATIONEN

|   |    |
|---|----|
| Vorankündigung Firmung .....                    | 16 |
| Neue Teamer*innen gesucht .....                 | 17 |
| FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2025/26 .....  | 18 |
| Beratung im Franziskanischen Bildungswerk ..... | 19 |

### BERICHTE

|  |    |
|--|----|
| neue Jugendbildungsreferentin im FBW .....     | 4  |
| Neue Pat*innen .....                           | 5  |
| Wegzeit .....                                  | 5  |
| Verabschiedung der Pat*innen 2025 .....        | 6  |
| FEE: Zwischenseminar in Visoko .....           | 8  |
| FEE: Informations- und Kennenlernseminar ..... | 10 |
| FEE: Zwischenreflexion aus Bologna .....       | 12 |
| Neues aus der THS .....                        | 14 |

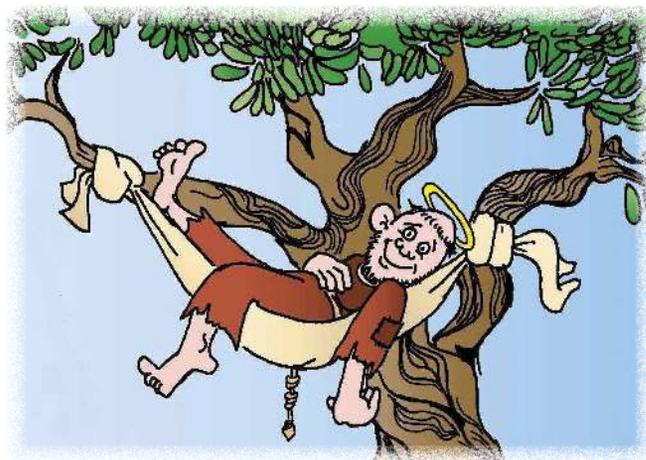
### TERMINE

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| FBW-Seminartermine 2025/26 ..... | 3  |
| Familiengottesdienste .....      | 19 |

Titelbild: Br. Michael Blasek ofm

Herausgeber:  
Franziskanisches Bildungswerk gGmbH (FBW)  
Niederwaldstraße 1  
63538 Großkrotzenburg  
Tel.: 06186/916 800  
E-Mail: [info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)  
Homepage: [www.fbw.kreuzburg.de](http://www.fbw.kreuzburg.de)  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Br. Michael Blasek ofm

**Wir wünschen der  
gesamten  
Schulfamilie  
sonnige und erholsame  
Ferien.**



# FBW-Seminartermine 2025/26

## FBW-Seminartermine für das Franziskanergymnasium Kreuzburg (Stand: Juni 2025)

### **Familienseminare der 5. Klassen in Herbstein**

12.09. - 14.09.2025, Klasse 5e  
19.09. - 21.09.2025, Klasse 5a  
26.09. - 28.09.2025, Klasse 5c  
31.10. - 02.11.2025, Klasse 5d  
06.02. - 08.02.2026, Klasse 5b

### **Familienseminare der 8. Klassen auf dem Volkersberg**

14.11. - 16.11.2025, Klasse 8e  
21.11. - 23.11.2025, Klasse 8c  
16.01. - 18.01.2026, Klasse 8a  
23.01. - 25.01.2026, Klasse 8b  
06.02. - 08.02.2026, Klasse 8d

### **Tage der Orientierung der 9. Klassen in Miltenberg**

09.09. - 12.09.2025, Klasse 9a  
28.10. - 31.10.2025, Klasse 9c  
11.11. - 14.11.2025, Klasse 9e  
25.11. - 28.11.2025, Klasse 9b  
03.02. - 06.02.2026, Klasse 9d

### **SV-Seminar in Gernsheim**

03.11. - 05.11.2025

### **Vernetzungsseminar kath. Schulen in Hessen in Fulda**

28.01. - 29.01.2026

# Neue Jugendbildungsreferentin im FBW

## Hallo zusammen,

mein Name ist Rebecca Blasek, ich bin 33 Jahre alt und ich freue mich seit dem 1. Mai (nun als Jugendbildungsreferentin) wieder fester Bestandteil des FBWs zu sein. Denn die Kreuzburg und das FBW haben mich nie ganz losgelassen. In meiner Schulzeit war ich selbst Patin und TG-Sprecherin, verbrachte viel freie Zeit mit der Sacro-Pop und diversen anderen AGs und machte schließlich 2011 mein Abitur. Neben meinem Studium der Pädagogik (mit Nebenfach Islamischer Orient) in Bamberg, sammelte ich viele wertvolle Erfahrungen als Teamerin auf TOs, 8er-, Pat\*innen- und SV-Seminaren. Während meines Masterstudiums der Erwachsenenbildung arbeitete ich in einem Jugendverband und verbrachte dabei viele schöne Stunden, egal ob im Wald, auf dem Wasser oder auf dem Berg. Es wurde mit den Ehrenamtlichen nie langweilig. Schließlich durfte ich in den letzten Zügen meines Studiums wieder zurück zu meinen Wurzeln kehren und als Gruppenleitung die Hausaufgaben-, Lern- und Spielzeit mit meiner Hausaufgabengruppe gestalten. Grüße gehen raus an euch ;) und natürlich auch an das Team der THS.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Hund unterwegs und werkle in meinem kleinen persönlichen Paradies (Garten). Ansonsten ist mir meine Familie sehr wichtig, weshalb ich auch gerne viel Zeit mit ihnen verbringe.

Ich habe es noch nicht geschafft, mich bei allen von euch persönlich vorzustellen und hoffe, dass ich es in den kommenden Wochen noch nachholen kann, wenn die erste Seminarphase hinter mir liegt. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Pat\*innen, der SV, der Schulgemeinde und dem Team des FBWs sowie wertvolle Begegnungen. Ich bin dankbar, dass ich wieder ein Teil dieser Gemeinschaft sein darf.

Rebecca Blasek

*Jugendbildungsreferentin im FBW*



## Neue Pat\*innen



### Neue Pat\*innen an der Kreuzburg stehen fest

Nachdem die Bewerbungen für das Amt als Patinnen und Paten bei uns eingegangen waren, wählten vier aktuelle Pat\*innen, Frau Groß aus der erweiterten Schulleitung sowie Sandra Wüst als Schulseelsorgerin und ich (Rebecca Blasek, Jugendbildungsreferentin) mit Unterstützung von Bruder Michael zehn Jugendliche für das Pat\*innenamt aus.

5a: Annika Wein & Paul Schäfer

5b: Paulina Frank & Kassian Eibeck

5c: Antonia Eltner & Sky Kimmel

5d: Mara Wichmann & David Berking

5e: Marlene Schomburg & Linus Koch

Die neuen Pat\*innen wurden am Begrüßungsabend mit Hotdogs, Salat, Nachtisch und Cookies gebührend willkommen geheißen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Seminar vom 16.-18.06.2025, bei dem wir uns alle noch besser kennenlernen werden, und uns auf die kommende Zeit als Pat\*innen und auf die Zusammenarbeit als Team in der Patenrunde vorbereiten können.

Rebecca Blasek

*Jugendbildungsreferentin im FBW*



## Wegzeit



Eine "Zeit am Weg" im Kloster, orientiert an den Zeiten des Klosters und mit den Brüdern, Zeiten in der Gruppe und Zeiten der persönlichen Besinnung und der Stille - mit diesen Gedanken begann Bruder Michael Blasek im Dezember 1998 mit dem Angebot der Wegzeiten.

In dieser Zeit kamen viele Menschen zusammen, die im Franziskanerkloster Kreuzburg Stille und Besinnung fanden, wunderbare Menschen, herzliche Franziskaner, unendlich viele gute Gespräche, Glaubens- und Lebenshilfen, Freundschaften und die Liebe für's Leben. Für viele wurden die Wegzeiten zu einem festen Termin im Kalender. Wir fanden Heimat, es war ein nach-Hausekommen und eine wunderbare Vertrautheit im Kloster, mit den Brüdern und den Wegzeitgefährten.

Nach ca. 120 Wegzeiten in über 25 Jahren geht dieses wunderbare Angebot nun zu Ende.

Wir danken von Herzen Gott, den Brüdern im Konvent Großkrotzenburg und besonders Bruder Michael Blasek für alles.

Maria Schad

*für die Wegzeitgefährten*



# Verabschiedung der Patinnen und Paten 2025



10 Schüler\*innen waren in den letzten Jahren als Patinnen und Paten an der Kreuzburg aktiv. Doch auch das schönste Ehrenamt an der Kreuzburg hat einmal ein Ende. Mit einem lachendem und einem weinenden Auge wurden sie verabschiedet. Jetzt ist die Zeit gekommen, ihren Einsatz zu würdigen und uns für ihr Engagement zu bedanken:



**DANKE** an **Robin**, die mit ihrer Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft immer die Patin war, die sich jeder wünscht!

**DANKE** an **Luca**, der mit seinem sonnigen Gemüt und seinem Lachen unsere Tage erhellt hat!

**Robin und Luca**, ein Sinnbild für Herzlichkeit, Humor und Hilfsbereitschaft!

**DANKE** an **Hannah**, die immer den Überblick behalten, Dinge organisiert, Strukturen aufgebaut und dabei nie den roten Faden verloren hat. Mit deiner Ruhe und Klarheit hast du uns bereichert!

**DANKE** an **Björn**, der mit seinem Humor und Lachen immer für gute Stimmung gesorgt hat!

**Hannah und Björn**, vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung!

**DANKE** an **Hannes** für dein offenes Ohr, deinen schnellen Witz und deine unglaubliche Ruhe!

**DANKE** an **Marlene** für dein Feingefühl, deine kreative Energie und deine Herzlichkeit!

**Hannes und Marlene**, ein Sinnbild für Engagement, Zuverlässigkeit, Wärme und Menschlichkeit!

**DANKE** an **Paula** für dein offenes Herz, dein offenes Ohr und die passenden Worte zur richtigen Zeit!

**DANKE** an **Timm** für deinen Teamgeist, dein Engagement, dein Herz und deinen Humor!

**Paula und Timm**, vielen Dank für eure Offenheit, eure Kreativität und eure Herzlichkeit!



**DANKE** an

**Alice** für deine Hilfsbereitschaft und deinen unermüdlichen Einsatz. Du hast uns mit deiner Verlässlichkeit den Rücken gestärkt!

**DANKE** an

**David** für dein ruhiges Gemüt und dein Engagement!

**Alice und David**, vielen Dank für euren Einsatz, euer Herz und eure Zeit!

Am 28. Mai wurden unsere Patinnen und Paten mit einer großen Party unter dem Motto „Hollywood“ verabschiedet. Elegant gekleidet mussten sie zunächst verschiedene Aufgaben bestehen, bevor sie dann über ihren eigenen „Walk of Fame“ laufen durften, um in der Cafeteria (aufgrund des schlechten Wetters) gebührend verabschiedet und gefeiert zu werden. Dabei waren alle Paten und Patinnen für einen Oskar nominiert, den sie dann auch mit der jeweils individuellen Laudatio überreicht bekamen.

Vielen herzlichen Dank euch allen für viele schöne gemeinsame Jahre, euer Engagement und eure Hilfsbereitschaft. Ihr seid uns sehr ans Herz gewachsen und wir hoffen, euch alle mal als FBW-Teamer\*innen wieder zu sehen!

Eure Pateneltern

Bruder Michael, Rebecca Blasek und Sandra Wüst



# Franziskanisch Europäische Erfahrung



## Zwischenseminar in Visoko, 09 - 16. März 2025

Sarah, Xenia und ich sind als erste angekommen. Maya hat uns gut in Empfang genommen und uns die Stadt Visoko gezeigt.

Am nächsten Tag starteten wir mit der Planung der Seminarinhalte auf Grundlage unserer Erwartungen. Am Montag ging es dann sehr intensiv weiter. Wir machten einen Ausflug zum Ravne Park und hatten schöne Gespräche auf dem Weg. Dann beschäftigten wir uns mit unseren Erlebnissen der letzten sechs Monate und hatten erste Gespräche zu Konflikten bei der Arbeit. Ich hatte auch schon mein Einzelgespräch, was für alle anderen erst Dienstag anstand.

Am Dienstag gingen wir noch weiter in die Tiefe der Konflikte und richteten die Aufmerksamkeit auf alle, die etwas zu teilen hatten und ein kollektives Feedback dazu gesucht haben. Außerdem hatten wir die Konflikte in Kochtöpfen eingeordnet, welche netterweise von Sarah kreativ gestaltet wurden.

Am Mittwoch haben wir uns mit der Geschichte Bosniens beschäftigt und einen guten Überblick bekommen, indem jeder sich auf einen bestimmten Zeitabschnitt konzentriert hat und alles am Ende zusammengetragen wurde. Dazu haben wir dann

nach einer Pause eine Reportage zum Thema Versöhnung in Bosnien und Herzegowina angesehen. Nachmittags führte uns ein Schüler und

Seminarist durch das benachbarte Kloster, bei der wir uns auch Teile der Museumsausstellung angesehen haben. Es war freundlich, dass sich ein Schüler dazu bereit erklärt hat uns eine Führung zu geben.



Das Gleiche lässt sich von den beiden Personen sagen, die uns eine Führung in Mostar gegeben haben, darunter ein ehemaliger Schüler, sowie die Führung von dem Franziskaner in Sarajevo. In Mostar war ich von der Architektur beeindruckt und dem Kontrast zwischen den zerstörten Mauern und moderneren Bauten. Die Kravica-Wasserfälle waren wirklich

atemberaubend, und ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit dort gewesen zu sein.

Auf den Fahrten zu den Ausflügen wurde viel geschlafen und Musik gehört. In den Städten haben wir neben dem Programm guten regionalen Kaffee und Tee getrunken. Schön war es aber auch gemeinsam abends Kartenspiele zu spielen.

Die schönste Atmosphäre hatte die Abschlussfeier/der Abschlussgottesdienst.



Es war ein Austausch  
von Wertschätzung bei  
Kerzenschein.

Zum Abschluss noch ein Gedicht, welches ich auf der  
Rückfahrt von Mostar geschrieben habe:

„Rauschen der vorbeiziehenden Windzungen,  
Sie schmecken noch die Pitas der Pekara.  
Gierige Schlünder verschlingen fettige Speisen.

Rauschen der vorbeiziehenden Windzungen,  
Sie schmecken noch das Salz der Wasserfälle.  
Wir machen eifrig Fotos als Souvenir dieser Reisen.



Rauschen der vorbeiziehenden Windzungen,  
Sie schmecken noch den Staub der Schusslöcher.  
Er verdrückt Tränen tiefrauriger Schicksale, die  
fließen, in turbulenten Wasserschnelsen.



Windzungen haben es satt,  
Die Bitterkeit der Vergangenheit zu schmecken,  
Von Menschen, die noch nicht vergessen konnten.  
Witwen und Waisen.“



Alexandra Junker  
Freiwillige des FEE-Projekts



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Franziskanisch Europäische Erfahrung



Informations- und Kennenlernseminar, 08. -11. April 2025



Das erste Kennenlernen im Rahmen der FEE fand im Franziskanerkloster Kreuzburg in Großkrotzenburg statt. Nach einer etwas holprigeren Anfahrt bei manchen von uns haben wir es dann doch noch alle nach Großkrotzenburg geschafft. Meine Verspätung durch die DB hatte dabei auch etwas Gutes: So wurde ich von den anderen Freiwilligen und unseren Organisatoren Sarah, René, Marie und Heydi vom Bahnhof abgeholt und konnte sie schon ein wenig kennenlernen.

Darum sollte es primär auch den restlichen Dienstag und die folgenden Tage gehen. Mit einem kleinen Kennlernspiel drinnen und, aufgrund des schönen Wetters, auch draußen auf der Wiese, haben wir das anfängliche Eis gebrochen und erste Eindrücke untereinander gesammelt. Vor allem haben wir in den ersten Arbeitseinheiten erkannt, was uns unterscheidet und dann doch auch verbindet.

Schnell entstand zwischen uns fünf Freiwilligen und den vier Organisatoren eine sehr harmonische und freundschaftliche Stimmung. So haben wir abends gemeinsam Spiele gespielt oder Fußball geschaut, waren gemeinsam Eis essen und haben zusammen Aufgaben gelöst, wie zum Beispiel das Erbauen einer Murrelbahn.

Als besonders verbindend empfand ich die Morgen- oder Abendimpulse oder aber auch die Phasen zwischen den Arbeitseinheiten. Ob wir über das Erlebte reflektiert oder auch einfach zusammen abgespült haben: Immer haben wir es gemeinsam gemacht.

Auch die Arbeitseinheiten selber gaben uns immer wieder die Möglichkeit, uns untereinander auszutauschen und uns gemeinsam in die kommende Zeit bei unserem Freiwilligendienst einzustimmen. Wir bekamen Hilfestellungen bei der Bildung unseres Unterstützerkreises, Informationen über unsere Einsatzstellen und konnten ebenfalls unsere dortigen Mentoren kennenlernen, sowie noch bestehende Fragen klären. Doch nicht nur die anderen, sondern auch uns selber konnten wir, beispielsweise bei der Biografiearbeit, noch einmal besser kennenlernen.

An unserem letzten Tag des Seminars haben wir uns mit dem Thema Glaube und der franziskanischen Geschichte auseinandergesetzt. Dabei haben wir auch persönliche



Erfahrungen ausgetauscht und konnten uns beim Singen mit eigenen Wünschen einbringen.

Am Ende des Seminars waren wir eine enge und gut kooperierende Gruppe, bei der es einem auch nicht mehr so leicht fiel, sie wieder zu verlassen und, zumindest bei einigen von uns, in den Abiturstress zurückzukehren. Umso mehr freuen wir uns auf das nächste Seminar im Juni!

Luca Palmer  
*Freiwilliger des FEE-Projekts*



# Franziskanisch Europäische Erfahrung



## Zwischen Karneval, Kunst und Kickerturnier -Unsere Erlebnisse in Bologna von Februar bis April-

Drei Monate voller Begegnungen, Kreativität und italienischer Lebensfreude – so könnten wir die Zeit von Februar bis April in Bologna wohl am besten beschreiben. Gemeinsam durften wir Teil eines lebendigen Projekts sein, das uns tief in die vielfältigen Angebote des Zentrums „Antoniano“ eintauchen ließ und konnten sowohl im Alltag als auch auf Reisen wachsen.

Einer unserer festen Einsatzorte waren die Workshops der Organisation „Arte Migrante“, ein Ort der Gemeinschaft, der Offenheit und des kreativen Ausdrucks. Besonders bunt und lebendig wurde es bei den wöchentlichen Aktivitäten rund um „GiocoliAmo“, bei denen wir zusammen mit der Unterstützung verschiedener Gruppen traditionelle Holzspiele wie Odyssee oder Tiktakto mit Kleinkindern ausprobierten. Auch die Clowns vom Roten Kreuz sorgten für gute Laune und in der Karnevalszeit durften natürlich bunte Masken nicht fehlen.

Ein weiteres Highlight war das Tischkickerturnier, bei dem der Ehrgeiz aller Teilnehmenden geweckt wurde, denn zu gewinnen gab es süße Preise wie ein riesiges traditionelles italienisches Osterschokoei.

Einmal im Monat zeigten wir ausgewählte Filme, bei denen Gemeinschaft und anschließender Austausch im Vordergrund standen.



Im künstlerischen Bereich konnten wir im Rahmen des Workshops „Arte e Musica“ verschiedene Techniken ausprobieren: von Aquarell über Acryl bis hin zu einem Portraitkurs, bei dem wir uns gegenseitig gezeichnet haben und auch die Möglichkeit hatten eigene Ideen zu organisieren und umzusetzen.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeit war der Italienischkurs – nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für uns eine Möglichkeit, uns sprachlich weiterzuentwickeln. Besonders berührend war die Mitarbeit bei „Strada Insieme“, einem Projekt, das sich an Menschen, welche auf der Straße leben, richtet und bei dem der respektvolle Umgang und das gegenseitige Zuhören im Mittelpunkt stehen. Hier verteilten wir wärmere Kleidung, Tee und einige Snacks und kamen so ins Gespräch.

Besondere Momente des Zusammenkommens waren die Festlichkeiten rund um Karneval und Ostern. Bei den Ostergrüßen durften wir gemeinsam ein liebevolles Buffet vorbereiten und hatten die Möglichkeit, uns mit vielen anderen Freiwilligen auszutauschen: Ein kleines Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit. Auch in der Mensa wurde ein festliches Ostermenü serviert, das die Gemeinschaft an diesem Tag besonders spürbar machte.

Neben unserem Alltag im Zentrum hatten wir auch die Möglichkeit, Italien besser kennenzulernen: In Florenz bestaunte ich die Renaissancekunst, in Venedig ließ Alexandra sich von den Kanälen und dem besonderen Charme der Stadt treiben und in Triest begegnete sie der einzigartigen Mischung aus italienischer, österreichischer und slawischer Kultur.



Ein wichtiger Bestandteil unseres Dienstes war das Zwischenseminar in Bosnien, für das es einen eigenen Blogbeitrag gibt, bei dem wir gemeinsam mit anderen Freiwilligen unsere bisherigen Erfahrungen reflektieren konnten. Wir tauschten uns über Herausforderungen und schöne Erlebnisse aus und blickten gemeinsam auf die kommenden Monate.

Auch im Alltag gab es immer wieder Momente des Lernens: Bei einem Vortrag beschäftigte ich mich mit Kommunikationsmodells Rosenbergs, der gewaltfreien Kommunikation, und Alexandra unterstützte eine Schülerin bei ihren Hausaufgaben. Der Besuch des vom Antoniano organisierten Vintagemarkts oder auch der Aufstieg zu dem Wallfahrtsort „Santuario della Madonna di San Luca“ boten zudem viele inspirierende Eindrücke.

Die Monate Februar bis April waren geprägt von Vielfalt, Begegnung und Entwicklung – sowohl im gemeinschaftlichen als auch im ganz persönlichen Sinne. Wir freuen uns auf die kommenden Monate, in denen wir diese Erfahrungen weiter vertiefen dürfen und auf alles, was noch kommt!

Alexandra Junker und Sarah Warzeska.  
*Freiwillige des FEE-Projekts in Italien*

# Neues aus der THS



## THS – das neue Konzept

Die THS wird das nächste Schuljahr mit einem neuen Konzept starten. Warum dies notwendig ist, wie wir bei der Konzeption vorgegangen sind und was schlussendlich herausgekommen ist, möchte ich im Folgenden näher beleuchten.

Das Warum setzt sich aus verschiedenen Gründen zusammen. Hier möchte ich zwei hervorheben:

Die große Auswahl an Buchungsmöglichkeiten wurde in den letzten Jahren immer stärker genutzt. Dies führte zu Gruppen, die nur an einem Wochentag mit einer regulären Gruppenstärke gebucht wurden und an den anderen Tagen in sehr kleiner Besetzung Hausaufgaben erledigten. In der Folge halten wir ein Angebot vor, dass so nicht gebraucht wird. Diese inkonsequente Betreuung macht sich zum einen in unseren wirtschaftlichen Zahlen und zum anderen in den Hausaufgabenleistungen einzelner Schüler\*innen deutlich. Des Weiteren hat sich der Alltag von Kindern und Jugendlichen massiv verändert, sodass bestimmte Angebote, zum Beispiel unser Betreuungsangebot, nicht mehr angenommen wurden.

Um genauer herauszufinden, wie die neuen Bedürfnisse der THS-Familien aussehen und wie wir uns noch besser an der Schule ausrichten können, haben wir mit Lehrkräften im Knirps-Ausschuss, Elternvertretern, Kindern und Mitarbeitenden gesprochen.

Die Lehrerschaft regte uns an, mehr Bewegung in die THS aufzunehmen. Da neueste Umfragen belegen, dass es sehr viele Kinder nicht schaffen, sich 60 Minuten pro Tag körperlich zu bewegen (was einer Empfehlung der WHO entspricht) stand fest, mehr Bewegung in unser Konzept einzubauen. In einer längeren Mittagspause sollen die Kindern genug Zeit zum Mittagessen, zur Bewegung und zur Erholung haben. Teilweise wurde im Elternbeirat der Wunsch geäußert, mehr Raum für Hausaufgaben zu geben, damit Kinder, die aus einem Förderkurs oder

einer AG später zur Gruppe hinzukommen, genügend Zeit haben, alle Hausaufgaben zu erledigen. Auch wurde hier betont, dass der Freizeitraum als Ort, in dem sich die Kinder wohl und geborgen fühlen, eine wichtige Rolle im Gesamtkonzept der THS spielt. Schließlich entstand auch hier die Idee, das Angebot der THS auf die zwei Anmelde-möglichkeiten (fünf Tage und drei Tage) zu reduzieren.

Aus der Runde der Mitarbeitenden kam der Wunsch direkt, mit der Öffnung der THS für 90 Minuten mitzuarbeiten. Außerdem fanden die jungen Menschen es wichtig, den Beitrag für die Eltern möglichst stabil zu halten.

Die Kinder hatten sehr unterschiedliche und teilweise widersprüchliche Ideen. Während sich die einen eine frühere Öffnung wünschten, wollten andere eine längere Mittagspause. Der Wunsch nach mehr Selbstbestimmung war wichtig; wo, in welcher Gruppe, zu welcher Zeit und in welcher Reihenfolge die Hausaufgaben erledigt werden. Bewegung, Spaß und Freizeit waren ebenfalls relevante Themen.

Unter den Gruppenleitungen kam der Wunsch auf, das Konzept offener zu gestalten, insbesondere nicht mehr zwischen Hausaufgabenkindern plus Betreuung und reiner Hausaufgabenhilfe zu unterscheiden. Auch wurde hier angeregt, eine Möglichkeit zu schaffen, damit mehr Ruhe in die Gruppe einkehrt und dass in der ruhigen Arbeitszeit Faktoren beseitigt werden, die Unruhe bringen, wie zum Beispiel Nachzügler aus AGs. Ebenso bestand der Wunsch, die im letzten Schuljahr eingeführten Angebote „Fit for School“ (FFS) und das bisher vierteljährliche „Mein a-ha Projekt“ (MaP) weiter auszubauen.

Mit diesen Anregungen und Wünschen gingen wir in die konkrete Planung und entwickelten folgendes neue Konzept.

Unser wichtigstes Kerngeschäft ist und bleibt die Hausaufgabenhilfe. Diese ist nun über die gesamte neue Öffnungszeit von zwei Stunden möglich. Zwei neue Schwerpunkte „Bewegung“ und „Rhythmisierung“ geben dem Tagesablauf seine weitere Gestalt. Aus den pluralen Buchungsoptionen wurde ein Angebot für alle an allen Schultagen. Jedoch besteht die Möglichkeit, dieses Angebot für fünf Tage oder nur für drei Tage

[dienstags, donnerstags, freitags] zu buchen. Ein normaler THS-Tag startet nun um 13.25 Uhr und ist in vier Phasen aufgeteilt:

#### Bewegungsphase

In dieser Phase findet die Begrüßung an einem vorher festgelegten Ort statt. Dies muss nicht zwangsläufig der Gruppenraum sein, sondern kann im Freien oder einem anderen geschützten Ort liegen. In dieser Phase sollen die Kinder in der THS ankommen und können von ihrem Tag berichten. Bewegung soll hier im Vordergrund stehen. Im Idealfall verbunden mit mündlicher Vokabelabfrage, Unterrichtsstoffwiederholung oder mündlichen Hausaufgaben. Zurück an ihrem Arbeitsplatz sollen die Kinder einen individuellen Arbeitsplan erstellen, was sie an diesem Tag wann erledigen wollen. Nachzügler aus AGs und Förderkursen können hier jederzeit noch hinzukommen. An Tagen, mit vielen schriftlichen Hausaufgaben, können sich die Gruppen auch schon zu Beginn in ihrem Raum treffen und mit diesen anfangen.

#### Silenciumphase

Um 14.00 Uhr beginnt die stille Arbeitszeit. Die einzelnen Schüler\*innen haben sich bis zu diesem Zeitpunkt spätestens in ihrer Gruppe eingefunden und ihren Arbeitsplan erstellt. Hier ist nun Zeit, die schriftlichen Hausaufgaben in Ruhe zu erledigen. Alle Nachzügler sind da oder stoßen später hinzu. Kinder, die keine schriftlichen Hausaufgaben haben, haben sich vorher überlegt, was sie in dieser Zeit erledigen, zum Beispiel Vokabeln wiederholen, für eine anstehende Klassenarbeit lernen, Schönschrift üben, lesen oder Ähnliches.

#### Übergangsphase

Ab 14.25 Uhr sind die Gruppen wieder offen. Restliche Nachzügler können noch hinzukommen. Andere können sich ab jetzt jederzeit auf den Heimweg machen, wenn dies von der Familie so gewünscht wird. Der Freizeitraum wird geöffnet. Gruppen werden eventuell zusammengelegt. Dabei bilden räumlich gegenüberliegende Gruppen eine Tandemgruppe. Hausaufgaben können weiterhin erledigt werden oder es ist Spiel- und Freizeit.

#### Angebotsphase

Neben einer Hausaufgabengruppe, die bis zum Ende der THS um 15.25 Uhr betreut wird, beginnen ab 14.45 Uhr die ersten Angebote. Dreimal in der Woche werden verschiedene AGs angeboten. Diese können nur auf einen Tag bezogen sein oder auch über mehrere Wochen laufen. Diese AGs nehmen unter anderem die Idee von MaP auf, aber sollen auch Bewegungs- und Kreativangebote beinhalten. Zweimal pro Woche findet ab 14.50 Uhr FfS statt. Zu allen Angeboten können sich die Kinder über Listen vorher eintragen, beziehungsweise bei FfS den inhaltlichen Fächerbezug festlegen. Gruppenleitende, die an einem Tag kein Angebot anbieten, haben Vorbereitungszeit, in der auch Zeit für Elterngespräche ist.

Dieses Konzept haben wir in der zurzeit laufenden (Wieder-) Anmeldephase unseren Bestands- beziehungsweise Neukunden via Postkarte und Flyer vorgestellt und sind über die überwiegend

positiven Resonanzen sehr erfreut. Mit Spannung warten wir auf das neue Schuljahr und freuen uns, das Konzept ab August umsetzen zu dürfen.

Benedikt Prellwitz  
stellv. Leitung THS



# Vorankündigung

## „Die Mühle“ – eine Woche mit GOTT

Firmkurs für Schüler\*innen des Jahrgangs 10  
mit anschließender Firmung

**19. – 23. Januar 2026**

**in der „Mühle Bachprinz“ in Ober-Ramstadt**

In einer Gruppe von Jugendlichen wollen wir uns intensiv mit Themen des Glaubens beschäftigen, spirituelle Erfahrungen machen, Fragen und Zweifeln Raum geben.

Wir leben in einem Selbstversorgerhaus und gestalten so Gemeinschaft. Am Ende der Woche wird den Teilnehmer\*innen das Sakrament der Firmung gespendet.

Genauere Informationen folgen.

Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt im FBW melden.

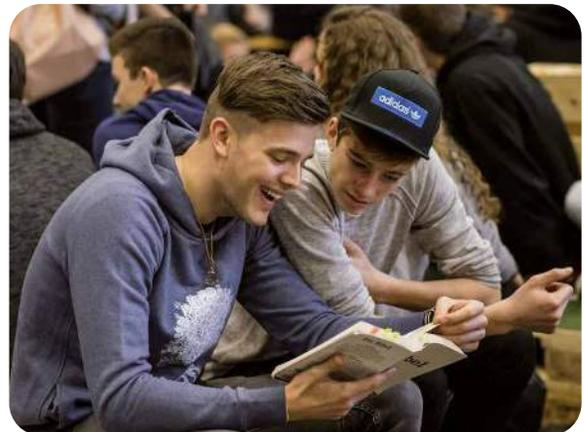
*Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 Personen beschränkt*

Quellen:

- pixabay

- PraiseCamp16

- <https://www.sanktevergislus.de/sakramenteseelsorge/firmung/>



# Neue Teamer\*innen gesucht

Hast du Lust, bei unseren Seminaren mitzuarbeiten?



Könnte unsere Teamarbeit vielleicht etwas für dich sein?  
Vielleicht bist du oder warst du ja schon in deiner Gemeinde, in Vereinen, bei Ferienfreizeiten oder in der Schule aktiv, hast im FBW als Geschwisterbetreuer\*in, Pate/Patin oder in der THS gearbeitet oder hast einfach Spaß an der Arbeit mit Gruppen ...

**Dann bewirb dich jetzt im FBW als**

**Teamer\*in!**

**Wir freuen uns auf DICH!**

**Bewerbungsformular:**



**Für Rückfragen wende dich bitte an  
unser Sekretariat:**

Franziskanisches Bildungswerk gGmbH  
Niederwaldstraße 1  
63538 Großkrotzenburg  
Tel.: 06186-916-800  
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

# FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2025/26

**Ab August** suchen wir wieder zwei junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

## Deine Aufgaben:

- 👉 Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- 👉 Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- 👉 Seminar-Vor- und Nachbereitung
- 👉 Einkaufsdienste
- 👉 Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBWs

## Das solltest du mitbringen:

- 👉 Freude an der Arbeit mit Kindern
- 👉 Motivation und Kreativität
- 👉 Im besten Fall einen Führerschein
- 👉 Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

## Das bieten wir dir:

- 👉 Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- 👉 Arbeit in einem motivierten Team
- 👉 Eine gute Bezahlung
- 👉 Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- 👉 Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- 👉 Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- 👉 Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.

Bitte sende deine Bewerbung an: [info@fbw.kreuzburg.de](mailto:info@fbw.kreuzburg.de)

**Freiwilligen  
Dienste** im Bistum  
Fulda



**MEIN Jahr.**  
Das kann mir keiner nehmen.

für mich,  
für dich,  
für andere!

**Bistum Fulda** / Diözesan-Freiwilligendienst  
Postfach 3 / 99511 Fulda / Tel. 0361/202-395  
freiwilligendienst@bistum-fulda.de  
www.freiwilligendienst-bistum-fulda.de

**Freiwilligen  
Dienste** im Bistum Fulda

**BDKJ** Bundesverband  
Deutscher  
Katholischer  
Jugendring



**MEIN Jahr.**  
Mit vollem Einsatz bei:

für mich,  
für dich,  
für andere!

**Bistum Fulda** / Diözesan-Freiwilligendienst  
Postfach 3 / 99511 Fulda / Tel. 0361/202-395  
freiwilligendienst@bistum-fulda.de  
www.freiwilligendienst-bistum-fulda.de

**Freiwilligen  
Dienste** im Bistum Fulda

**BDKJ** Bundesverband  
Deutscher  
Katholischer  
Jugendring

# Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und Schüler\*innen stehen im Franziskanischen Bildungswerk folgende Personen zur Verfügung:

## **Sandra Wüst** **Schulseelsorgerin**

Seelsorgliche Begleitung,  
Beratung für Schüler\*innen,  
Lehrer\*innen und Eltern  
E-Mail: [wuest@kreuzburg.de](mailto:wuest@kreuzburg.de)  
Telefon: 06186/916-808

## **Simone Schober** **Familienbildungsreferentin**

Trainerin Kommunikationstrainings  
für Paare (EPL und KEK),  
Kursleiterin Elternkurse  
kess-erziehen: "Staunen. Fragen.  
Gott entdecken." und "Abenteuer  
Pubertät"  
E-Mail: [schober@fbw.kreuzburg.de](mailto:schober@fbw.kreuzburg.de)  
Telefon: 06186/916-803

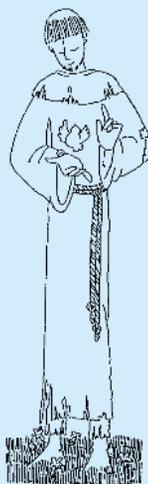


Termine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und behandeln Ihre Anliegen diskret.

# Familiengottesdienste

Auch im nächsten Schuljahr finden die Familiengottesdienste statt. Im Regelfall werden diese an den entsprechenden Tagen um **10.30 Uhr in der Aula** der Schule gefeiert (Ausnahmen sind angegeben) und durch Klassen und eine Vorbereitungsgruppe gestaltet. Dies sind die Termine für das 1. Schulhalbjahr:



**Sonntag 29.09.2025**  
**Vorbereitung: Do. 18.09.2025**

**Sonntag 09.11.2025**  
**Gedächtnisgottesdienst**

**Sonntag 07.12.2025**  
**Vorbereitung: Do. 20.11.2025**

**Sonntag 01.02.2026**  
**Vorbereitung: Do. 15.01.2026**

**Die Vorbereitungstreffen beginnen an den angegebenen Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Konferenzraum des FBW.**

Wenn eine Klasse Interesse daran hat, mitzumachen, möge sie sich rechtzeitig bei Sandra Wüst im FBW melden. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative Ideen.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.  
Kontakt: [wuest@kreuzburg.de](mailto:wuest@kreuzburg.de)

Sandra Wüst  
*Schulseelsorgerin im FBW*